

Altonaer zum dankbaren  
Bähler, Bürgermeister der  
Dies Stipendium, welches  
r den dazu concurrenden

der Wittve Emilie Leyb,  
Juli 1841 als „Vermächts-  
22. Juni 1836 als practi-  
W, zahlbar in 4 Jahren,

gebürtigen weif. Banquier  
00 N Hamb. Vco. fundirt.  
Im Jahre 1856 wurde es

Datum eine Stiftung der  
jer Lehrer nach der Amts-  
Am 7. Juli 1854 wurde  
gat im VIII. Abschnitt.)

Entlassung der auf Rün-  
oon Privatjchulen und die  
enden Bürgermeister Herrn  
proßk Witte, Herrn Pastor  
ren deputirten Bürgern  
colocollführer.

ältigen Kinder, die Ueber-  
Schulanstalten, ihres In-  
den Stadtcassirer. Sie  
Andresen, Herrn Bürger-  
d J. C. Schildknacht, den  
hinzugezogenen Bürgern  
nam.  
der ausführende Beamte  
Schulen und Privatjchulen

tion.)

ildung zu geben, die als

en, denen nach der Alter-  
ig in Fabriken und ähn-  
le unentgeltlich. Die er-  
ng geliefert, für die bis  
artal, Müdigkeit behält.  
Kind den vollen Ansay,  
chüler der Halbtagsklassen  
on jeder Zahlung befreit.  
affen; die Mittelstufe mit  
Nachmittagsklasse bestehen.  
aus und das Schulhaus

Halbtagsklassen Herr P.  
r der Elementarclassen

Waisenhauses und das

tagsklassen Hr. F. Möller;  
r der Elementarclassen  
auen Funde und Schulz;

ies eine Hilfsklasse ein-  
J. Holdorf; Lehrer der

s an der fl. Freiheit.  
Halbtagsklassen Herr N.  
; Lehrer der Elementar-

an der fl. Freiheit.  
tagsklassen Herr C. Runge;  
r Elementarclassen Herr  
rauen Jessin und Schulz;

## B. Bürgerjchulen.

Dieselben haben die Aufgabe, den schulpflichtigen Kindern die erweiterte Schulbildung zu geben, die den gesteigerten Bedürfnissen in den verschiedenen bürgerlichen Lebensstellungen entspricht.

Zur Zeit bestehen solche Schulen in 2 Abteilungen:

a) vier Bürgerjchulen, und zwar: drei Bürgerjchulen für Knaben und eine Bürgerjchule für Mädchen, Töchterjchule.

Die Eröffnung einer zweiten Töchterjchule wird zu Oitern beabsichtigt. — Der Unterricht umfaßt die gewöhnlichen Schulwissenschaften mit Ausschluß der fremden Sprachen, doch wird den Schülern außer der gewöhnlichen Schulzeit Gelegenheit zur Erlernung der englischen Sprache geboten. — Die Schulen haben 6 Stufenklassen mit 3 Hauptlehrern und 3 Hilfslehrern; die Töchterjchule hat statt der Hilfslehrer Hilfslehrerinnen. Die Schulzeit ist von 8—11 und 1—4 Uhr. Das Schulgeld beträgt in den drei unteren Classen 5 Thlr., in den drei oberen 6 Thlr. für das Jahr; es wird vierteljährlich mit 1/4 resp. 1/2 Thlr. von der Schul-Commission erhoben. Besuchen Geschwister gleichzeitig die Bürgerjchulen, so wird für dieselben das Schulgeld um 25 pCt. herabgesetzt. Zur Unterscheidung werden die Bürgerjchulen als 1., 2., 3. bezeichnet, ohne daß dadurch ein Rangunterschied angedeutet werden soll.

1. Die 1. Bürgerjchule für Knaben. Local: der 1. Stock des Schulhauses an der Bürgerstraße. Vorsteher und 1. Hauptlehrer: Herr G. Lüsing; 2. Hauptlehrer: Herr J. Steh n; 3. Hauptlehrer: Herr H. Carljen. Hilfslehrer: die Herren N. Thebe, J. H. Schlotfeldt und F. A. Hindemann.

2. Die 3. Bürgerjchule. Local: der 2. Stock des Schulhauses an der Bürgerstraße. Vorsteher und 1. Hauptlehrer: Herr J. F. Vojs; 2. Hauptlehrer: Herr J. B. Jans; 3. Hauptlehrer: Herr A. Wulff; Hilfslehrer: die Herren H. Schmidt, W. P. Müller und C. C. Oppermann. — Bis zur Errichtung einer 2. Töchterjchule hat die Schule 4 Knabenklassen und 3 Mädchenklassen. Lehrerin für Handarbeiten der Mädchen ist Frau V. Appeldorn.

Schuldienner an der 1. und 3. Bürgerjchule: P. H. Dhl. Wohnung: im Keller des Schulhauses an der Bürgerstraße.

3. Die 2. Bürgerjchule für Knaben. Local: der 2. Stock des Schulhauses an der Lucienstraße. Vorsteher und 1. Hauptlehrer: Herr H. Strube; 2. Hauptlehrer: Herr Ed. Schel; 3. Hauptlehrer: Herr J. H. Weidner; Hilfslehrer: die Herren F. C. Eggers, E. Slave und C. Koop.

4. Die Töchterjchule. Local: das Erdgeschöß des Schulhauses an der Lucienstraße. Vorsteher und 1. Hauptlehrer: Herr J. H. Dunder; 2. Hauptlehrer: Herr F. Koopmann; 3. Hauptlehrer: Herr Fr. Steffen; Hilfslehrerinnen: die Fräulein M. Wulff, M. Holmberg und J. Koges; Lehrerin für Handarbeiten: Frau D. Severin.

b) Eine Mittelschule für Knaben.

Der Unterricht wird in der Mathematik und in den Realien erweitert und so gestaltet, daß die darin erlangten Kenntnisse bei künftiger Betreibung eines ökonomischen, industriellen oder mercantillischen Geschäftes eine theoretische Stütze gewähren können. Der Unterricht im Englischen kommt als verbindlich hinzu. Außer der Schulzeit wird Gelegenheit zum Erlernen des Französischen geboten. — Die Schule hat 6 Stufenklassen mit 3 Hauptlehrern, drei Hilfslehrern und den erforderlichen Fachlehrern. Die Schulzeit ist von 8—11, resp. 12, und von 1—3, resp. 4 Uhr. Das Schulgeld beträgt in den beiden unteren Classen 10  $\frac{1}{2}$ , in den beiden mittleren 12  $\frac{1}{2}$ , in den beiden oberen 14  $\frac{1}{2}$ ; es wird vierteljährlich mit 2, 3 und 3  $\frac{1}{2}$  von der Schul-Commission erhoben. Local: der erste Stock des Schulhauses an der Lucienstraße.

Vorsteher und 1. Hauptlehrer: Herr Chr. Saggau; 2. Hauptlehrer: Herr J. F. Düder; 3. Hauptlehrer: Herr J. Schmarje. Hilfslehrer: die Herren G. Tönsfeldt, J. Timm und J. Lieberg. Fachlehrer . . . . .

Schuldienner an der zweiten Bürgerjchule, der Töchterjchule und der Mittelschule: M. P. Graad; Wohnung im Keller des Schulhauses an der Lucienstraße.

## C. Stadtschulen.

Dieselben haben im Wesentlichen die Aufgabe und Stellung gewöhnlicher Bürgerjchulen, aber die Eigenbämlichkeit, daß sie halb öffentliche, halb private Anstalten sind. Gegenwärtig besteht als solche Schule: die Schule des Herrn S. P. Sönnichsen, Brunnenstraße 12, mit 2 Knaben- und 2 Mädchenklassen; die Schule des Herrn G. E. Niemann, der Krankheit halber beurlaubt, zur Zeit durch Herrn C. Davids vertreten wird, Blumenstraße 42, mit 3 Knaben- und 3 Mädchenklassen; die Schule des Herrn H. Bök, kleine Fischerstraße 52, mit 4 Knaben- und 2 Mädchenklassen.

## II. Privatjchulen.

### 1. Höhere Lehr- und Bildungsanstalten.

A. Für Knaben.

Barbeck, W., H. Mühlenst. 34  
Brundhorst, C., Behnt. 24  
Carlsten, F. L., Cand. theol., H. Gärtnerst. 46  
Siebers, J. C., Wücherst. 3  
Sollau, G., gr. Bergst. 119  
Thurn, C. W. T., gr. Wilhelminenst. 2 und 4

B. Für Mädchen.

Baden, D. Fr., Friedrichsbadest. 28  
Biernagel, Kathinka Fr., H. Freiheit 21  
Dourjan, C. Fr., Strögenst. 35  
Breier, J. Fr., Catharinenst. 28  
Carlsten, F. L., Cand. theol., H. Gärtnerst. 46

v. Dadelzen, C. Fr., Behnt. 35  
Flindt, C. Fr., Dreierst. 23 c  
Graue, B. Fr., Nordert. 26  
Gade, C. Fr., H. Mühlenst. 50  
Hamten, C. und W. Fr., Wücherst. 9  
Hermes, A. Fr., H. Mühlenst. 45  
Herzbruch, J. C. F. Fr., Mörtenst. 38  
Heyer, L. Fr., Bürgerst. 31  
Holtz, C. Fr., Wohlers Allee 7  
Lütgens, C. Fr., Langeft. 73  
Nebel, M. Frau, Kömigt. 120  
v. d. Emissen, C. und C. Fr., Behnt. 33  
Wulff, M. W. Fr., Kömigt. 144